

Unterm Radar

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Es ist alles nicht wirklich und alles nicht wahr!
Es ist gar nichts gewesen! Ganz bestimmt nicht, na klar!
Man kann nichts beweisen! Es ist gar nichts belegt!
Es sind alle erstarrt! Keiner sich mehr bewegt...
2. Man hat gar nichts vernommen! Nie was von gehört!
Wer soll dazu was wissen? – Guck – der ist doch empört!
Keinem kam was zu Ohren! Alles klar dementiert!
Alle Lügenberichte haben falsch informiert!
3. Keiner kann wirklich sagen, ob tatsächlich was war,
was womöglich passierte und im Dunkeln geschah.
Bleibt alles verheimlicht. Es war auch keiner da...-
Alles bleibt gut verborgen, im Nebel unterm Radar...
4. Wer hat was gesehen? Waren Zeugen dabei?
Was ist wann wo geschehen? Warum all das Geschrei?
Man kann leugnen, bestreiten, sagt: Das Gegenteil stimmt.
Hat kein Feuer bemerkt, obwohl die Asche noch glimmt.
5. Man kann es auch abtun: Da wär doch gar nichts dran...
solange man dazu auch nichts vorweisen kann.
Man schaut in die Lüfte und pfeift vor sich hin,
kann sich unbedarft dumm stelln oder kratzt sich am Kinn.
6. Kommt mal alles noch oben, wird der Teppich gelupft,
werden Flusen penibel vom Ärmel gezupft...
Und ist alles gesäubert und scheint wieder ganz rein,
steht doch fest, was nicht sein kann, das kann gar nicht sein.

© 2020 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/59-hoffnung/unterm-radar/>
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/klFALu5OoZc>